

Fachserie 3 / Reihe 3.2.1

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

**Wachstum und Ernte
– Feldfrüchte, Gemüse, Trauben –**

September 2003

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe IX A, Zweigstelle Bonn, Dr. Peter Gurrath
Tel.: +49 (0) 18 88 / 644 86 20
Fax: +49 (0) 18 88 / 644 89 83
agrar@destatis.de

Allgemeine Informationen

zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05
Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender

der Pressestelle:

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im November 2003

Preis: EUR 2,67 [D]

Bestellnummer: 2030321 - 03009

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



04-13317

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50
Fax: +49 (0) 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice

In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunkthemen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und **Demo-CD-ROM** über

Das **komplette Datenbestandsverzeichnis** finden Sie als **kostenloses** Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: +49 (0) 611 / 75 45 55

E-Mail: statis@destatis.de



Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen **rund um die Uhr** Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon: +49 (0) 611 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Inhalt

Textteil

	Seite
Vorbemerkung	4

Tabellenteil

1	Feldfrüchte und Grünland	
1.1	Vorläufige Schätzung der Ernte von Rüben	6
1.2	Vorläufige Schätzung der Ernte von Mais	7
2	Gemüse	
2.1	Vorläufige Schätzung der Hektarerträge von Dauer- und Spätgemüsearten	8
3	Reben	
3.1	Begutachtung der Güte der Trauben im September	11
3.2	Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben im September	12
3.3	Vorläufige Weinmosternte (Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost)	14
3.4	Vorläufige Weinmosternte nach Rebsorten	15

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

ha	=	Hektar
%	=	Prozent
hl	=	Hektoliter (100 liter)
dt	=	Dezitonne (100 Kilogramm)
t	=	Tonne
D	=	Durchschnitt

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Wachstum und Ernte" des Jahres 2003 umfasst 14 Einzelberichte mit Ergebnissen der Ernteerhebungen für

- Feldfrüchte,
- Gemüse,
- Obst,
- Reben bzw. Trauben.

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse über

- die vorläufige Schätzung der Ernte von Zucker- und Runkelrüben sowie Körner- und Silomais
- die vorläufige Schätzung der Ernte von Dauer- und Spätgemüse,
- die Auswirkungen der vorherrschenden Witterungsverhältnisse auf die Entwicklung der Trauben sowie die Begutachtung der Güte der Trauben in Noten und
- die vorläufige Schätzung der Weinmosternte für Weinmost insgesamt, Weißmost und Rotmost sowie die fünf wichtigsten deutschen Rebsorten

veröffentlicht, die auf den Beurteilungen bzw. Angaben der amtlichen Berichtersteller/innen bzw. berichterstattender Betriebe vom September 2003 im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung beruhen.

Die Erhebung der Daten erfolgt nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes.¹⁾

Die vorläufigen und endgültigen Hektarerträge für Zuckerrüben (Länderergebnisse), Körner- und Silomais sowie für Gemüse und die vorläufigen Hektarerträge für Weinmost werden von amtlichen Ernteberichterstellern/innen geschätzt.

Die Schätzung der Runkelrübenenerträge erfolgt auf der Grundlage der Mitteilung amtlicher Ernteberichtersteller/innen unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus langjährigen Proberodungen im Rahmen der Ergänzenden Erntermittlung. Das Bundesergebnis der vorläufigen Zuckerrübenenernte wird aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. (WVZ) und dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft nach der von der WVZ ermittelten Rübenanlieferung an die Zuckerfabriken von der amtlichen Statistik übernommen.

Bei landwirtschaftlichen Feldfrüchten wird als Ertrag die geschätzte oder gemessene (gewogene) eingebrachte durchschnittliche Erntemenge je Hektar, gleichgültig für welchen Zweck sie verwendet wird, ermittelt.

Der Berechnung der Erntemengen 2003 für landwirtschaftliche Feldfrüchte liegen die Anbauflächen des vorläufigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2003 zugrunde.

Die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2003 werden voraussichtlich Mitte 2004 vorliegen. Im Februar 2004 wird in dieser Berichtsreihe (Fachserie 3, Reihe 3.2.1) ein vorläufiges Jahresergebnis der Ernte- und Betriebsberichterstattung über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland erscheinen. Die endgültigen Ernteergebnisse werden in der Fachserie 3, Reihe 3 2004 veröffentlicht.

Bei der Schätzung der Hektarerträge für Gemüse wird nur die marktfähige Ware (Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht.

1) Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

Die Schätzungen der Hektarerträge für Weinmost beginnen bereits einige Zeit vor der Lese und werden zur Ermittlung der voraussichtlichen Weinmosternte unterteilt nach weißen und roten Rebsorten benötigt. Sie erfolgen unter der Voraussetzung normal bleibender Witterungsverhältnisse bis zur Ernte.

Die im September vorgenommene Begutachtung der Güte der Trauben erfolgt über eine Notenvergabe (von 1 bis 5); die daraus berechneten gewichteten Durchschnittsnoten werden für die einzelnen Bundesländer und ihre Anbaugebiete sowie für Deutschland insgesamt dargestellt. Die Begutachtung der Traubengüte in Noten, die unter der Voraussetzung eines weiteren normalen Witterungs- und Entwicklungsverlaufs vorgenommen wird, ermöglicht vor Beginn der Ernte erste Aussagen über die zu erwartende Qualität der Weine.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Vorläufige Schätzung der Ernte von Rüben

Land	Jahr ¹⁾	Zuckerrüben			Runkelrüben		
		Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge ²⁾	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t
Deutschland	D 1997/02	475,9	558,7	26 586,5	11,0	976,8	1 078,6
	2002	459,4	583,2	26 794,3	7,4	972,1	721,2
	2003	444,9	.	.	6,4	730,5	467,1
Baden-Württemberg	2002	22,3	665,5	1 484,4	0,6	1 334,6	75,9
	2003	20,9	457,2	956,8	0,5	951,3	46,3
Bayern	2002	74,1	711,8	5 272,8	1,4	1 271,5	181,4
	2003	71,7	525,2	3 766,2	1,2	804,8	96,8
Berlin	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	2002	12,1	493,0	597,2	0,1	837,4	10,4
	2003	10,9	396,6	432,8	0,6	712,2	42,1
Bremen	2002	-	-	-	0,0	.	.
	2003	-	-	-	0,0	.	.
Hamburg	2002	-	-	-	0,0	.	.
	2003	-	-	-	0,0	.	.
Hessen	2002	18,8	589,5	1 108,9	0,5	.	.
	2003	18,6	515,9	959,9	0,4	899,5	38,7
Mecklenburg-Vorpommern	2002	27,8	487,9	1 357,4	0,2	577,6	10,4
	2003	27,3	455,8	1 242,7	0,1	582,4	8,0
Niedersachsen	2002	117,1	543,8	6 369,3	1,6	785,6	123,0
	2003	114,7	506,4	5 806,0	0,9	668,6	62,6
Nordrhein-Westfalen	2002	71,3	567,3	4 045,6	1,1	934,0	106,6
	2003	68,8	503,6	3 463,6	1,0	774,0	75,9
Rheinland-Pfalz	2002	21,8	664,4	1 449,5	0,4	1 024,6	40,7
	2003	22,0	421,4	926,3	0,4	758,4	28,3
Saarland	2002	0,0	.	.	0,0	931,6	3,2
	2003	0,0	.	.	0,0	833,0	1,3
Sachsen	2002	17,0	553,8	943,5	0,4	724,0	27,7
	2003	16,4	391,1	642,4	0,4	448,2	16,2
Sachsen-Anhalt	2002	51,8	505,3	2 618,8	0,2	696,3	14,2
	2003	50,7	379,3	1 921,4	0,2	367,8	6,0
Schleswig-Holstein	2002	13,9	533,7	743,8	/	858,3	/
	2003	12,3	509,5	627,5	0,2	816,2	18,2
Thüringen	2002	11,2	544,0	609,7	0,5	765,2	39,3
	2003	10,7	418,3	445,8	0,5	537,6	26,0

1) 2002 und D 1997/2002 endgültige Ergebnisse.

2) Länderergebnisse und das Ergebnis für Deutschland stammen aus unterschiedlichen Quellen.

1 Feldfrüchte und Grünland
1.2 Vorläufige Schätzung der Ernte von Mais

Land	Jahr ¹⁾	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) ²⁾			Silomais (einschl. Lieschkolbenschat) ^{2) 3)}		
		Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t
Deutschland	D 1997/02	372,7	89,1	3 299,0	1 189,8	442,7	52 778,7
	2002	398,7	93,9	3 738,4	1 119,2	454,3	50 864,1
	2003	472,7	73,6	3 477,7	1 168,5	376,2	43 960,1
Baden-Württemberg	2002	68,3	100,8	683,7	68,3	467,3	3 214,0
	2003	76,8	71,0	545,5	68,1	400,8	2 729,4
Bayern	2002	105,9	95,5	1 011,1	285,1	526,3	15 003,4
	2003	125,5	76,0	954,0	285,4	434,4	12 398,7
Berlin	2002	0,0	.	.	0,0	.	.
	2003	0,0	.	.	0,0	.	.
Brandenburg	2002	13,8	79,0	108,7	89,5	350,6	3 137,1
	2003	17,5	51,4	90,2	95,2	219,2	2 087,3
Bremen	2002	-	-	-	0,4	.	.
	2003	-	-	-	0,4	.	.
Hamburg	2002	-	-	-	0,4	.	.
	2003	-	-	-	0,4	.	.
Hessen	2002	6,5	91,7	59,3	23,1	480,1	1 109,3
	2003	6,1	72,0	44,0	24,0	482,9	1 159,5
Mecklenburg-Vorpommern	2002	2,1	78,5	16,9	63,0	379,1	2 386,7
	2003	5,0	69,2	34,4	66,7	323,8	2 158,3
Niedersachsen	2002	81,0	87,8	711,4	220,1	448,3	9 865,4
	2003	98,8	69,0	681,3	236,6	394,3	9 327,5
Nordrhein-Westfalen	2002	82,5	97,8	806,4	123,9	495,5	6 139,1
	2003	89,9	90,3	811,3	126,8	439,0	5 566,4
Rheinland-Pfalz	2002	7,3	87,2	63,7	15,5	470,8	728,3
	2003	8,0	70,8	56,9	16,3	413,6	673,8
Saarland	2002	0,1	65,4	0,9	2,8	453,7	129,1
	2003	0,2	52,6	0,8	3,1	339,7	106,9
Sachsen	2002	13,4	88,8	118,6	56,2	429,1	2 409,5
	2003	15,3	56,2	86,2	62,0	316,6	1 962,5
Sachsen-Anhalt	2002	13,6	88,3	120,1	53,2	379,1	2 015,6
	2003	23,0	56,0	128,9	59,3	243,2	1 441,7
Schleswig-Holstein	2002	/	.	/	82,4	372,3	3 067,7
	2003	0,6	.	.	85,1	352,6	2 998,9
Thüringen	2002	3,7	89,0	33,2	35,5	458,2	1 626,3
	2003	6,0	67,3	40,3	39,1	336,6	1 317,3

1) 2002 und D 1997/2002 endgültige Ergebnisse.

2) Bei der Berechnung der Erntemengen 2002 wurden in Baden-Württemberg vom Körnermais 505 ha der Anbaufläche abgezogen und dem Silomais zugeschlagen.

3) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

2 Gemüse

2.1 Vorläufige Schätzung der Hektarerträge von Dauer- und Spätgemüsearten in dt/ha

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Spätweißkohl	Spätrotkohl	Spätwirsing	Grünkohl	Rosenkohl
1	Deutschland	D 1997/2002	748,7	552,9	346,8	180,5	146,9
2		2002	669,5	513,6	337,2	165,1	142,2
3		2003 ²⁾
4	Baden - Württemberg	2002	656,4	494,0	342,0	.	118,6
5		2003	454,8	362,8	271,1	.	102,4
6	Bayern	2002	679,2	488,1	336,3	.	.
7		2003	467,8	361,0	259,2	.	.
8	Berlin	2002	.	.	.	.	.
9		2003	.	.	.	.	.
10	Brandenburg	2002	536,7	467,2	294,8	86,2	84,7
11		2003	591,5	517,2	240,6	89,6	69,3
12	Bremen	2002	-	-	-	-	-
13		2003	-	-	-	-	-
14	Hamburg	2002	.	.	.	.	.
15		2003	1 043,0	.	832,3	261,7	.
16	Hessen	2002	.	.	369,8	228,2	145,3
17		2003	643,2	548,1	307,2	205,4	140,4
18	Mecklenburg-Vorpommern	2002	660,8	346,4	248,9	112,1	178,3
19		2003	657,3	572,3	258,5	82,7	177,3
20	Niedersachsen	2002	432,8	382,9	328,9	121,6	114,3
21		2003	558,8	397,2	371,8	134,0	111,8
22	Nordrhein-Westfalen	2002	636,1	553,7	349,4	214,2	133,2
23		2003	587,4	506,7	289,8	205,2	104,9
24	Rheinland-Pfalz	2002	451,4	393,2	325,3	.	.
25		2003	450,0	389,9	303,9	.	.
26	Saarland	2002	.	.	.	.	.
27		2003	.	.	.	.	.
28	Sachsen	2002	565,5	547,0	345,3	221,3	117,5
29		2003	432,2	382,4	207,1	236,4	65,3
30	Sachsen-Anhalt	2002	333,9	364,4	228,2	123,4	57,9
31		2003	296,7	252,3	212,9	99,7	74,3
32	Schleswig-Holstein	2002	707,6	544,9	305,0	219,4	156,3
33		2003	815,2	633,6	298,6	216,6	158,5
34	Thüringen	2002	951,0	615,1	278,4	104,9	125,7
35		2003	638,4	447,1	164,1	2,8	83,7

1) 2002 endgültiges Ergebnis.

2) Auf die Veröffentlichung der Bundesergebnisse wurde verzichtet, da auf Bundesebene derzeit keine aktuellen Flächenangaben von 2003 vorliegen.

2 Gemüse
 Noch: 2.1 Vorläufige Schätzung der Hektarerträge von Dauer- und Spätgemüsearten
 in dt/ha

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Mittelfrüher und Spätblumenkohl	Chinakohl	Spätkohlrabi	Herbstspinat
1	Deutschland	D 1997/2002	267,5	361,8	286,3	155,9
2		2002	252,3	347,8	281,3	159,9
3		2003 ²⁾
4	Baden - Württemberg	2002	291,3	330,6	285,9	160,4
5		2003	249,2	274,1	235,8	139,1
6	Bayern	2002	303,6	360,6	305,9	136,4
7		2003	240,7	362,1	253,6	111,9
8	Berlin	2002	.	.	.	.
9		2003	.	.	.	.
10	Brandenburg	2002	241,7	85,3	139,6	131,9
11		2003	259,1	86,1	265,9	111,8
12	Bremen	2002	.	.	.	.
13		2003	.	.	.	.
14	Hamburg	2002	.	.	.	.
15		2003	433,5	.	381,0	188,7
16	Hessen	2002	320,1	222,8	271,9	190,8
17		2003	235,0	243,1	224,6	158,4
18	Mecklenburg-Vorpommern	2002	188,3	.	217,5	.
19		2003	256,9	.	207,5	.
20	Niedersachsen	2002	235,4	317,8	270,0	121,0
21		2003	227,1	415,7	269,8	99,4
22	Nordrhein-Westfalen	2002	259,5	354,1	291,4	159,5
23		2003	255,8	331,4	271,1	136,1
24	Rheinland-Pfalz	2002	317,8	401,1	291,6	182,9
25		2003	301,0	394,6	284,3	171,9
26	Saarland	2002	.	.	.	.
27		2003	.	.	.	.
28	Sachsen	2002	196,1	257,3	349,4	167,5
29		2003	213,9	178,9	349,8	86,2
30	Sachsen-Anhalt	2002	185,9	196,7	242,5	104,9
31		2003	246,3	300,0	170,0	104,8
32	Schleswig-Holstein	2002	163,2	354,1	.	.
33		2003	370,5	424,4	228,4	.
34	Thüringen	2002	195,2	35,0	274,5	168,9
35		2003	201,4	1,5	276,9	94,2

1) 2002 endgültiges Ergebnis.

2) Auf die Veröffentlichung der Bundesergebnisse wurde verzichtet, da auf Bundesebene derzeit keine aktuellen Flächenangaben von 2003 vorliegen.

2 Gemüse

Noch: 2.1 Vorläufige Schätzung der Hektarerträge von Dauer- und Spätmüseearten
in dt/ha

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Späte Möhren und späte Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree
1	Deutschland	D 1997/2002	502,1	426,5	365,1	283,8
2		2002	502,4	423,0	376,1	292,4
3		2003 ²⁾
4	Baden - Württemberg	2002	384,8	349,7	332,0	294,4
5		2003	326,0	296,8	249,8	253,8
6	Bayern	2002	419,3	566,1	484,3	323,2
7		2003	357,3	350,6	368,6	269,5
8	Berlin	2002	.	.	.	.
9		2003	.	.	.	.
10	Brandenburg	2002	338,5	283,5	235,0	252,4
11		2003	366,5	270,5	185,9	248,3
12	Bremen	2002	.	.	.	.
13		2003	.	.	.	.
14	Hamburg	2002	.	.	.	.
15		2003	.	.	451,2	325,5
16	Hessen	2002	516,9	417,8	365,5	405,1
17		2003	490,5	366,6	318,5	354,2
18	Mecklenburg-Vorpommern	2002	551,3	124,6	114,7	155,2
19		2003	658,9	98,7	334,2	160,5
20	Niedersachsen	2002	483,3	331,1	247,9	257,2
21		2003	473,4	421,8	342,1	313,4
22	Nordrhein-Westfalen	2002	566,7	470,8	386,2	292,2
23		2003	416,8	393,8	280,7	259,2
24	Rheinland-Pfalz	2002	463,6	.	402,5	307,5
25		2003	454,3	.	402,4	343,5
26	Saarland	2002	.	.	.	.
27		2003	.	.	.	.
28	Sachsen	2002	615,3	393,5	255,2	205,1
29		2003	397,4	274,0	259,5	241,6
30	Sachsen-Anhalt	2002	518,7	284,4	350,8	234,1
31		2003	412,4	185,7	331,0	244,7
32	Schleswig-Holstein	2002	731,0	392,1	322,9	256,8
33		2003	710,2	361,6	332,3	255,8
34	Thüringen	2002	264,8	295,0	217,6	352,6
35		2003	286,2	271,5	116,7	.

1) 2002 endgültiges Ergebnis.

2) Auf die Veröffentlichung der Bundesergebnisse wurde verzichtet, da auf Bundesebene derzeit keine aktuellen Flächenangaben von 2003 vorliegen.

3 Reben

3.1 Begutachtung der Güte der Trauben im September

Noten:	1,0	(sehr gut)	= Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt;
	2,0	(gut)	= Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt;
	3,0	(mittel)	= Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt;
	4,0	(gering)	= Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt;
	5,0	(sehr gering)	= Weinmost aus außergewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Land Anbaugebiet	Rebsorten			
	weiße	rote	weiße	rote
	2002		2003	
Deutschland ¹⁾	2,2	2,2	1,7	1,6
Baden-Württemberg.....	2,2	2,1	1,6	1,5
Württemberg	1,9	2,0	1,7	1,6
Baden.....	2,3	2,2	1,5	1,4
Bayern.....	1,8	2,0	2,0	1,8
Franken.....	1,8	2,0	2,0	1,8
Übrige Gebiete.....	1,6	1,6	1,4	1,1
Hessen ²⁾	2,6	2,5	1,6	1,4
Hessische Bergstraße.....	2,7	2,5	1,6	1,3
Rheingau.....	2,4	2,5	1,6	1,5
Rheinland-Pfalz ³⁾ / Saarland ⁴⁾	2,2	2,3	1,7	1,6
Ahr.....	2,6	2,5	1,6	1,7
Mittelrhein.....	1,9	1,9	1,6	1,6
Mosel-Saar-Ruwer.....	2,0	2,1	1,5	1,6
Nahe.....	2,1	2,1	1,7	1,6
Rheinhessen.....	2,2	2,2	1,8	1,6
Pfalz.....	2,3	2,4	1,7	1,5
Sachsen / Brandenburg.....	2,0	2,0	2,0	1,6
Sachsen-Anhalt / Thüringen.....	2,4	2,3	2,3	2,3

1) Nur weinanbauende Länder.

2) Für 2002 wurden die endgültigen Ergebnisse 2001 verwendet.

3) Die Daten von Nordrhein-Westfalen werden ab 2003 von Rheinland-Pfalz (Anbaugebiet Mittelrhein) erhoben.

4) Angaben des Saarlandes sind im Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer enthalten.

3 Reben

3.2 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben im September 2003

% der ausgewerteten Meldungen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung		Deutschland ¹⁾		Baden- Württem- berg	Bayern
			September	dagegen August		
1	Wetterschäden	keine	58	34	32	75
2		schwache	22	26	35	9
3		mittlere	15	28	25	11
4		starke	5	13	8	5
5	Niederschläge	zu gering	82	99	91	94
6		ausreichend	17	1	9	6
7		zu hoch	0	-	-	-
8	Temperaturverlauf	ungünstig	4	17	5	6
9		normal	9	6	9	12
10		günstig	87	77	86	82
11	Sonnenscheindauer	zu gering	0	1	0	-
12		genügend	6	1	3	10
13		reichlich	93	98	97	90
14	Witterung für die Reben und Trauben	schlecht	1	10	2	-
15		mittel	23	45	27	39
16		gut	76	44	71	61
17	Entwicklung der Trauben	schlecht	0	3	0	-
18		mittel	16	33	19	25
19		gut	84	64	81	75

1) Nur weinanbauende Länder.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, R 3.2.1, September 2003

3 Reben

Noch : 3.2 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben im September 2003

% der ausgewerteten Meldungen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung		Hessen	Rheinland-Pfalz ¹⁾ / Saarland	Sachsen / Brandenburg	Sachsen-Anhalt / Thüringen
1	Wetterschäden	keine	69	87	75	81
2		schwache	15	9	10	3
3		mittlere	12	3	10	9
4		starke	4	0	5	6
5	Niederschläge	zu gering	42	72	75	52
6		ausreichend	58	28	25	48
7		zu hoch	-	0	-	-
8	Temperaturverlauf	ungünstig	-	2	-	6
9		normal	19	3	25	26
10		günstig	81	95	75	68
11	Sonnenscheindauer	zu gering	-	-	-	-
12		genügend	19	6	25	29
13		reichlich	81	94	75	71
14	Witterung für die Reben	schlecht	-	0	5	3
15	und Trauben	mittel	4	13	35	19
16		gut	96	87	60	77
17	Entwicklung der Trauben	schlecht	-	-	-	6
18		mittel	-	8	25	13
19		gut	100	92	75	81

1) Die Daten von Nordrhein-Westfalen werden ab 2003 von Rheinland-Pfalz (Anbaugebiet Mittelrhein) erhoben.

3 Reben

3.3 Vorläufige Weinmosternte 2003

- zweite Schätzung von September -

Land	Jahr ¹⁾	Weinmost insgesamt			Weißmost			Rotmost ²⁾		
		Reb- fläche im Ertrag ³⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Reb- fläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	Reb- fläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge
		1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl
Deutschland ⁴⁾	2002	98,8	102,6	10 135	69,3	94,7	6 563	29,5	121,2	3 573
	2003	98,2	88,8	8 718	66,7	87,0	5 802	31,5	92,6	2 916
Baden-Württemberg.....	2002	26,4	101,6	2 684	13,0	88,8	1 153	13,4	114,0	1 531
	2003	26,4	86,0	2 272	13,0	83,4	1 083	13,4	88,6	1 190
Bayern.....	2002	5,8	76,4	446	5,2	76,5	395	0,7	75,5	51
	2003	5,7	76,1	434	5,0	77,4	386	0,7	66,7	48
Brandenburg.....	2002	0,0	68,0	0	0,0	68,2	0	0,0	66,4	0
	2003	0,0	58,4	0	0,0	56,7	0	0,0	72,5	0
Hessen	2002	3,6	84,7	302	3,0	85,1	259	0,5	82,3	43
	2003	3,6	75,1	268	3,0	74,4	226	0,5	79,0	42
Nordrhein-Westfalen	2002	0,0	103,6	2	0,0	95,6	2	0,0	196,8	0
	2003 ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Rheinland-Pfalz	2002	61,8	107,4	6 635	47,1	99,7	4 701	14,6	132,0	1 934
	2003	61,3	92,7	5 687	44,7	90,8	4 059	16,6	98,0	1 628
Saarland.....	2002	0,1	104,8	8	0,1	106,6	8	0,0	79,0	0
	2003	0,1	72,3	5	0,1	74,6	5	0,0	40,0	0
Sachsen.....	2002	0,4	44,3	19	0,4	42,7	16	0,1	54,7	3
	2003	0,4	49,1	21	0,4	50,0	18	0,1	43,1	2
Sachsen-Anhalt/Thüringen.....	2002	0,7	60,7	40	0,5	58,0	30	0,1	70,8	10
	2003	0,6	48,6	31	0,5	49,7	25	0,1	44,7	6

1) 2002 endgültige Ergebnisse.

2) Einschließl. Most aus gemischten Beständen.

3) Für 2003 werden die endgültigen Ergebnisse der Rebflächenerhebung 2002 zugrunde gelegt;
bei Bayern, Rheinland-Pfalz und Thüringen werden bereits aktualisierte Daten verwendet.

4) Nur weinanbauende Länder.

5) Die Daten von Nordrhein-Westfalen werden ab 2003 von Rheinland-Pfalz (Anbaugebiet Mittelrhein) erhoben.

3 Reben

3.4 Vorläufige Weinmosternte nach Rebsorten

- zweite Schätzung von September -

Land	Jahr ¹⁾	Riesling, Weißer			Müller-Thurgau			Silvaner, Grüner		
		Rebfläche im Ertrag ²⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag ²⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag ²⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge
		1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl
Deutschland ³⁾	2002	20,8	93,0	1 933	17,2	104,6	1 797	6,0	105,5	637
	2003	20,5	80,2	1 649	16,2	95,2	1 545	5,8	88,4	513
Baden-Württemberg	2002	3,5	87,0	305	4,0	92,5	368	0,5	80,9	36
	2003	3,5	82,5	289	4,0	89,0	355	0,5	81,3	37
Bayern	2002	0,2	67,5	17	2,3	71,6	161	1,2	94,3	114
	2003	0,2	63,2	15	2,1	81,6	173	1,2	74,5	89
Brandenburg	2002	-	-	-	0,0	68,7	0	-	-	-
	2003	-	-	-	0,0	56,2	0	-	-	-
Hessen	2002	2,7	85,4	230	0,1	88,4	10	0,0	76,4	2
	2003	2,7	73,8	198	0,1	86,2	10	0,0	82,0	3
Nordrhein-Westfalen	2002	0,0	90,7	1	0,0	105,2	1	-	-	-
	2003 ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Rheinland-Pfalz	2002	14,2	96,8	1 377	10,6	117,5	1 244	4,3	112,0	481
	2003	13,9	81,6	1 137	9,8	101,7	993	4,1	93,8	381
Saarland	2002	-	-	-	0,0	114,0	1	-	-	-
	2003	0,1	60,0	4	0,0	94,3	1	-	-	-
Sachsen	2002	0,1	37,3	3	0,1	42,7	4	-	-	-
	2003	0,1	54,2	4	0,1	65,8	6	-	-	-
Sachsen-Anhalt/Thüringen	2002	0,0	44,0	2	0,1	58,0	8	0,1	63,1	4
	2003	0,0	39,9	2	0,1	53,8	8	0,1	52,1	3

1) 2002 endgültige Ergebnisse.

2) Für 2003 werden die endgültigen Ergebnisse der Rebflächenerhebung 2002 zugrunde gelegt;
bei Bayern, Rheinland-Pfalz und Thüringen werden bereits aktualisierte Daten verwendet.

3) Nur weinbauende Länder.

4) Die Daten von Nordrhein-Westfalen werden ab 2003 von Rheinland-Pfalz (Anbaugebiet Mittelrhein) erhoben.

3 Reben

Noch : 3.4 Vorläufige Weinmosternte nach Rebsorten

- zweite Schätzung von September -

Land	Jahr ¹⁾	Spätburgunder, Blauer			Portugieser, Blauer		
		Rebfläche im Ertrag ²⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag ²⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge
		1 000 ha	hl	1 000 hl	1 000 ha	hl	1 000 hl
Deutschland ³⁾	2002	9,7	89,7	872	4,9	144,5	711
	2003	10,0	80,4	806	4,9	100,0	487
Baden-Württemberg	2002	6,0	92,8	558	0,2	91,2	22
	2003	6,0	80,4	484	0,2	94,8	23
Bayern	2002	0,2	69,1	15	0,1	78,0	6
	2003	0,2	61,2	13	0,1	75,0	6
Brandenburg	2002	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-
Hessen	2002	0,4	80,7	34	0,0	86,7	1
	2003	0,4	79,0	33	0,0	86,7	1
Nordrhein-Westfalen	2002	0,0	113,9	0	0,0	243,8	0
	2003 ⁴⁾	x	x	x	x	x	x
Rheinland-Pfalz	2002	3,0	86,8	263	4,5	149,4	678
	2003	3,3	82,8	274	4,5	101,3	455
Saarland	2002	0,0	77,5	0	-	-	-
	2003	0,0	40,0	0	-	-	-
Sachsen	2002	0,0	51,0	1	0,0	25,7	0
	2003	0,0	32,6	1	0,0	23,1	0
Sachsen-Anhalt/Thüringen	2002	0,0	50,7	1	0,0	79,2	4
	2003	0,0	40,0	1	0,0	44,2	2

1) 2002 endgültige Ergebnisse.

2) Für 2003 werden die endgültigen Ergebnisse der Rebflächenerhebung 2002 zugrunde gelegt;
bei Bayern, Rheinland-Pfalz und Thüringen werden bereits aktualisierte Daten verwendet.

3) Nur weinanbauende Länder.

4) Die Daten von Nordrhein-Westfalen werden ab 2003 von Rheinland-Pfalz (Anbaugebiet Mittelrhein) erhoben.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugnisse veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

1.1: Strukturdaten zur Landwirtschaft

1.1.1: Bodennutzung und Viehhaltung der Betriebe

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert. Zudem informiert dieser Bericht über die Viehbestände der Betriebe:

als Ergebnisse der allgemeinen (totalen) Viehbestandserhebungen (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) vom Mai jeweils der „ungeraden“ Jahre bzw. der repräsentativen Erhebungen über die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe) vom Mai jeweils der „geraden“ Jahre.

Diese Reihe fasst die bisherigen Reihen 3.1.2 „Bodennutzung der Betriebe“ sowie 4.1 „Viehbestände der Betriebe“ (am 03. Mai) zusammen.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

Bis 1999 erschien dieser Bericht *jährlich*; künftig wird er *zweijährlich* herausgegeben. Er enthält Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben sowie über Veränderungen in der zeitlichen Entwicklung.

In nachstehend aufgeführten Ergebnisberichten werden Ergebnisse der *zweijährlich* stattfindenden Agrarstrukturerhebung (bis 1997 Agrarberichterstattung) veröffentlicht. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung (1979, 1991, 1999) ist die Agrarstrukturerhebung Teil dieser Großzählung. Entsprechend werden alle im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhobenen Daten auch als Ergebnisse der Landwirtschaftszählung veröffentlicht.

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe (Struktur der Viehhaltung)

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis einschließlich 1995 „Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben“, ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtentgelte“.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Arbeitskräfte

Bis 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in der Reihe 2.2 veröffentlicht. Ab 1997 erfolgt die Herausgabe entsprechender Ergebnisse in der Reihe 2.1.8. Die Reihe 2.2 wird seitdem nicht mehr fortgeführt.

2.1.9: Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

In Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung erschienen in Reihe 2.3 bis einschließlich 1993 *dreijährlich* Nachweisungen über technische Betriebsmittel. Für 1995 wurden einmalig Angaben über die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht. Diese Reihe wird nicht fortgesetzt.

2.2.1: Betriebe mit ökologischem Landbau

Diese Reihe berichtet seit 1999 *zweijährlich* über die Betriebe mit ökologischem Landbau.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (Ausgabe 1979)

Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen / Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1991 bis 1997

2.S.2: Methodische Grundlagen der Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1999.

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen; erscheint ab 2002 als Reihe 1.1.1)

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünfjährlichen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjährlicher* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *vierjährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Bodennutzung der Betriebe (Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten)

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen *jährlich* 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaugebieten sowie nach Qualitätsstufen.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand der Betriebe (Ergebnisse vom 03. Mai jeden Jahres werden ab 2002 in der Reihe 1.1.1 veröffentlicht)

Dieser Bericht informiert *jährlich* über die Viehbestände (Rinder, Schweine) landwirtschaftlicher Betriebe am 03. November.

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (*vierteljährlich*)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (*jährlich*)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (*halbjährlich*)

4.3: Fleischuntersuchung (*jährlich*)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte enthalten Angaben über Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten und Anlandeplätzen.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung

- Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1999
Außer den in der Reihe 2.1.2 – 2.1.8 veröffentlichten Ergebnissen der Agrarstrukturerhebungen, die in Jahren mit einer Landwirtschaftszählung Bestandteil dieser Großzählung sind, werden zusätzlich folgende Veröffentlichungen veröffentlicht:
 - Heft 1 Landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung
 - Heft 3 Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998
 - Heft 4 Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben. (vorgehen)
- Gartenbauerhebung 1994, Teil I und Teil II
- Weinbauerhebung 1999
- Binnenfischereierhebung 1994

Klassifikation

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993;

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.

DESTATIS
wissen. nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.